

Leser/innen-Angebot

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): - **(2003)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Leser/innen-Angebot: Mit Pro Senectute Kanton Zürich und den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich (EKZ) auf einen Tagesausflug ins Strommuseum Burenwisen in Glattfelden

Natur geniessen – Energie erleben

Volt, Kilowatt, Erfinder der Glühlampe, Stromübertragung – wer hier nur an nicht enden wollende Schulstunden denkt, liegt falsch: Hinter dem Strom, der wie selbstverständlich aus unseren Steckdosen kommt, versteckt sich viel Interessantes und Verblüffendes. Pro Senectute Kanton Zürich und die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich laden die Leser/innen von «visit» zu einem Tagesausflug in das Strommuseum Burenwisen bei Glattfelden ein. Zu bezahlen ist ein Unkostenbeitrag von 20 Franken für den ganzen Ausflug.

* von Claudia Sedioli

Ein Geschirrspüler aus den fünfziger Jahren, daneben ein Elektroherd der ersten Stunde, schwer und massiv wie ein Tresor, die erste elektrische Bohrmaschine – viele der strombetriebenen Hilfsmittel, die einem heute den Alltag erleichtern, existierten vor einigen Jahrzehnten nicht. Im Stromhaus Burenwisen können Besucher/innen einen Blick in die Vergangenheit und in die Zukunft werfen und die wichtigsten Stationen in der Entwicklung des elektrischen Stroms erleben.

Spannende Tour durch die Welt des Stroms

Das idyllisch gelegene Stromhaus wird nur für Führungen geöffnet und bietet überraschende Einblicke in die Welt des Stroms: Wie wird Strom eigentlich erzeugt? Wie transportiert? Welchen Energieformen gehört die Zukunft? Das Strommuseum ist ein stillgelegtes Wasserkraftwerk, in dem von 1891 bis 1976 Strom

erzeugt wurde. Nach zahlreichen Überschwemmungen musste die Glatt in den 70er Jahren tiefer gelegt und das Kraftwerk in der Folge geschlossen werden. Die Maschinengruppe steht jedoch heute noch: Ein ausgeleuchtetes Schnittmodell zeigt die Funktionsweise der Turbine aus dem Jahr 1925 auf eindrückliche Art.

Strom aus den eigenen Waden

Im Stromlabor haben die Besucher/innen Gelegenheit, die Kraft der elektrischen Energie zu erleben: Wer es wagt, lässt sich unter Strom setzen. Wer überschüssige Energie hat, testet auf dem Stromvelo, wie viele Watt in den eigenen Waden stecken.

Sammlung von Elektroapparaten der ersten Stunde

Wie viel Erleichterung Strom in den Haushalt gebracht hat, zeigt die Sammlung alter Elektrohaushaltsgeräte eindrücklich. Und viele der Besucher/innen mögen sich sicher noch erinnern, wie sehr sie sich damals die erste Waschmaschine wünschten und wie viel leichter das Rechnen wurde, als der Taschenrechner den Rechenschieber ersetzte.

Energiesparen: Tipps und Tricks

Mit praktischen Experimenten, interessanten Ausstellungsstücken und überraschenden Fakten vermitteln kompetente Führer der EKZ auch, welches die Energieformen der Zukunft sind. Die Besucher/innen erfahren, was Naturstrom ist oder wie eine Wärmepumpe funktioniert.

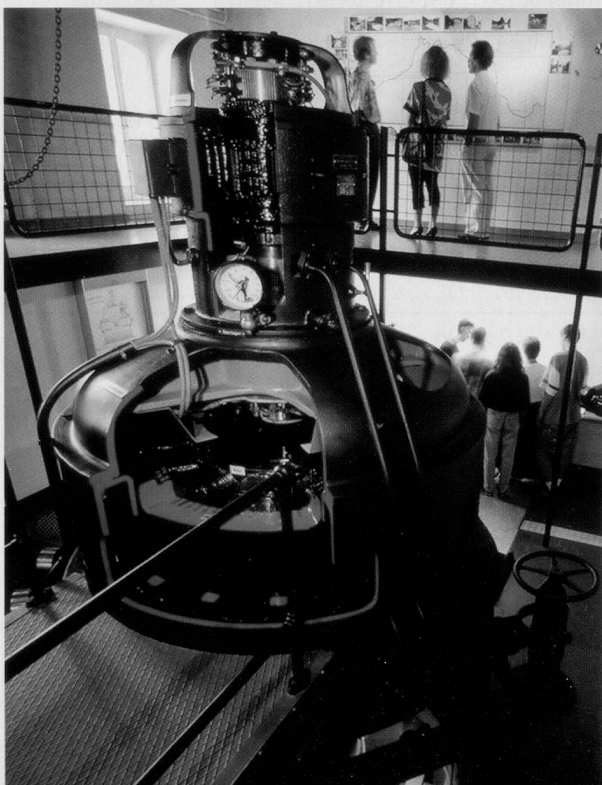
Der Tagesausflug findet statt an folgenden Tagen:

Dienstag	16. September (mit Wanderung)
Freitag	3. Oktober (mit Wanderung)
Donnerstag	18. September (ohne Wanderung)
Dauer:	von 10 bis etwa 17 Uhr

Kosten: Die Teilnehmenden bezahlen einen Unkostenbeitrag von 20 Franken für Hin- und Rückfahrt, Znüni, Mittagessen, Besichtigungen und geführte Wanderung respektive Führung durch Eglisau. (Kosten werden von den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich übernommen). Nicht eingeschlossen sind: Konsumation in Eglisau, Transport von zu Hause an den Zusteigeort des Cars sowie vom Zusteigeort wieder nach Hause.

Strom gestern
und heute:
Das Strommuseum
Burenwisen macht
Energie erlebbar.

Foto: EKZ



1.

Attraktive Wanderung für Unternehmungslustige

Die Führung durch das Stromhaus Burenwisen ist Teil eines attraktiven Tagesausfluges. Ein Car holt die Gäste in der Nähe ihres Wohnortes ab und fährt sie direkt vor das Stromhaus in Glattfelden. Nach der Besichtigung des Strommuseums und nach dem Mittagessen fährt der Car die Gesellschaft in wenigen Minuten zum Kraftwerk Eglisau am Rhein. Hier kann man die industrielle Stromproduktion miterleben. Viele Vorgänge sind in diesem grössten und schönsten Laufkraftwerk des Kantons aus dem Jahre 1920 offen einsehbar.

Wanderung dem Rhein entlang

Anschliessend wandert, wer Lust hat, unter Leitung eines ortskundigen Führers auf dem Rheinuferweg ins schöne Städtchen Eglisau. Der rund 4 Kilometer lange Weg weist wenige Steigungen auf, bietet wunderschöne Ausblicke auf den gestauten Rhein und führt zum Teil über deutsches Gebiet (Pass oder Identitätskarte nicht vergessen). In Eglisau können alle Teilnehmenden den Tag bei einem Glas Wein oder einem Kaffee in einer der schönen Wirtschaften auf den Rheinterrassen ausklingen lassen. Schliesslich bringt der Car die Gäste wieder an die Zusteigeorte zurück.

Die Tagesausflüge mit Wanderung finden statt am:

Dienstag 16. September 2003
und Freitag 3. Oktober 2003

2.

Gemütliches Programm für alle, die lieber fahren als wandern

Wer nach Kaffeepause, Führung durch das Stromhaus, Apéro, Mittagessen und Besichtigung des Stauwehres des Kraftwerks nicht von dort nach Eglisau marschieren will, hat folgende Alternative: Fahrt im Car in das idyllische Städtchen Eglisau. Besichtigung der Kirche mit eindrücklichen Fresken und der Altstadt. Kaffeetrinken in einer gemütlichen Wirtschaft am Ufer des Rheins. Rückfahrt von Eglisau an den Zusteigeort etwa um 17 Uhr.

Der Tagesausflug ohne Wanderung findet statt am:

Donnerstag, 18. September 2003.

Info

Anfahrt im Car ab Zürich, Winterthur und Bülach

Für die Fahrt in das Stromhaus Burenwisen steht ein Gratis-Car zur Verfügung. Die angemeldeten Gäste können an folgenden Stationen zusteigen und werden nach Glattfelden gefahren:

Zürich Winterthur Bülach

Die Abfahrtszeiten liegen zwischen 9 und 9.50 Uhr; die Rückkehrzeiten zwischen 16.20 und 17.00 Uhr. Die genauen Einsteige- und Rückkehrzeiten stellen wir Ihnen mit der Anmeldebestätigung zu.

Talon

Ich melde ___ Person(en) für den von Pro Senectute Kanton Zürich und den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich (EKZ) organisierten Tagesausflug ins Strommuseum Burenwisen an:

Datum _____

Name _____

Vorname _____

Jahrgang _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Ich wähle das:

- Programm für Unternehmungslustige (mit Wanderung) am
- Dienstag, 16. September 2003
(Pass oder Identitätskarte nicht vergessen!)
- Freitag, 3. Oktober 2003
(Pass oder Identitätskarte nicht vergessen!)
- Donnerstag, 18. September 2003. Programm für alle, die lieber fahren als wandern (im Car nach Eglisau).

Unterschrift _____

Talon schicken an: Pro Senectute Kanton Zürich, Redaktion «visit», Forchstrasse 145, Postfach 1381, 8032 Zürich
Die Anmeldungen werden nach Datum ihres Eintreffens berücksichtigt. Die Teilnehmendenzahl ist auf 45 pro Tagesausflug begrenzt. Die Teilnehmenden erhalten eine Bestätigung mit weiteren Detailinformationen.